



Stadt Vohburg a. d. Donau

## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 31.05.2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:20Uhr  
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-  
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

---

### Anwesenheitsliste

#### **1. Bürgermeister**

Schmid, Martin

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Amann, Anton  
Amann, Michael  
Dietz, Xaver  
Eisenhofer, Roswitha  
Jung, Hedwig  
Kolbe, Matthias  
König, Marcus  
Lederer, Hartmut  
Ludsteck, Werner  
Müller, Ernst  
Pflügl, Konrad jun.  
Rechenauer, Oliver  
Ries, Benjamin  
Rothbauer, Manfred  
Schärringer, Peter, Dr.  
Schrödl, Markus  
Steinberger, Heinrich  
Steinberger, Josef  
Völler, Johannes

#### **Schriftführerin**

Heckmeier, Manuela

#### **Ortssprecher**

Wagner, Daniel

#### **Verwaltung**

Kis, Karin

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Haimerl, Andreas

Erkrankt

**Schriftführer**

Amann, Andreas

Erkrankt

**Verwaltung**

Beck, Samira

Entschuldigt

Leopold, Sophia

Erkrankt

## Öffentliche Tagesordnung

1. Schulturnhalle
  - 1.1 Sanierung Schulturnhalle - Auftragsvergabe Metall/Fenster  
Vorlage: BA/0939/2022
  - 1.2 Sanierung Schulturnhalle - Auftragsvergabe Dachabdichtung  
Vorlage: BA/0940/2022
2. Auftragserteilung - Sanierung der befestigten Feldwege  
Vorlage: BA/0941/2022
3. Kindergarten Spatzennest Ersatzbeschaffung Spielgeräte (Große Spielkombination und Spielzug)  
Vorlage: BA/0951/2022
4. Sanierung Anwesen Donaustr. 35 - Auftragsvergabe Außenputzarbeiten  
Vorlage: BA/0952/2022
5. Entscheidung über gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag Neubau eines Wohnhauses mit sechs Wohnungen als Ersatzbau für das Bestandsgebäude auf Fl.Nr. 72 Gem. Vohburg, Herzog-Albrecht-Straße 8  
Vorlage: BA/0948/2022
6. Grundsatzdiskussion zur Kriterienfestlegung über mögliche Standorte zukünftiger PV-Freiflächenanlagen  
Vorlage: BA/0953/2022
7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Oberhartheim auf Fl.Nr. 186  
Vorlage: BA/0946/2022
8. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Oberhartheim auf Fl.Nr. 186  
Vorlage: BA/0947/2022
9. Amtsniederlegung der Feldgeschworenen der Gemarkung Irsching und Bestellung neuer Feldgeschworener  
Vorlage: BA/0950/2022
10. Bekanntgaben des Bürgermeisters
11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 15 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 27 über die Sitzung vom 05.05.2022 in Abdruck zugegangen (das Protokoll wurde am 31.05.2022 nachgereicht).

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

## Öffentliche Sitzung

### **1. Schulturnhalle**

#### **1.1 Sanierung Schulturnhalle - Auftragsvergabe Metall/Fenster 444**

Für die Sanierung der Schulturnhalle wurden die Metallfensterarbeiten in beschränkter Ausschreibung ausgeschrieben. Angefragt wurden 19 Firmen, von denen keine ein Angebot abgab.

Die beschränkte Ausschreibung wird aufgehoben und erneut ausgeschrieben.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die beschränkte Ausschreibung aufzuheben und erneut auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

#### **Abstimmungsvermerke:**

#### **1.2 Sanierung Schulturnhalle - Auftragsvergabe Dachabdichtung 445**

Für die Sanierung der Schulturnhalle wurden die Dachabdichtungsarbeiten in beschränkter Ausschreibung ausgeschrieben. Angefragt wurden 23 Firmen, von denen zwei ihr Angebot abgaben.

Das Architekturbüro Bortenschlager aus Mainburg hat die eingegangenen Angebote fachlich, technisch, wirtschaftlich und rechnerisch geprüft. Die Kostenberechnung lag bei brutto 363.574,75 €. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 15.07.2022.

Das günstigste Angebot liegt bei 472.000,00 € und somit 30 % über der Kostenberechnung.

Die Ausschreibung wird aufgehoben und zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeschrieben.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der beschränkten Ausschreibung und zu einem späteren Zeitpunkt erneut auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

## **2. Auftragserteilung - Sanierung der befestigten Feldwege 446**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Sanierung der befestigten Feldwege im Stadtgebiet Vohburg (ca. 700 lfm) wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Es wurden 5 Angebote abgegeben.

Die Kostenschätzung der Bauverwaltung lag bei rund 45.000 € (brutto)

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung ergibt sich für das wertbare Angebot der Firma STRABAG AG aus Regensburg eine Angebotssumme in Höhe von 38.202,98 € (brutto).

1	Fa. STRABAG AG, Regensburg	38.202,98 €	100,00%
	Δ zum Nächstbietenden:	9.903,46 €	(125,92%)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt den Auftrag (BV Sanierung der befestigten Feldwege) dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. STRABAG AG aus Regensburg, zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 38.202,98 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

## **3. Kindergarten Spatzennest Ersatzbeschaffung Spielgeräte (Große Spielkombination und Spielzug) 447**

Bereits im Jahr 2021 wurden im Rahmen der jährlichen Sachkundigen-Spielplatzprüfung die Große-Spielkombination sowie der Spielzug des Kindergartens Spatzennest beanstandet. Bei der Großen-Spielkombination sind diverse Leiterholme im Erdreich durchgemodert, und auch weitere Hölzer der Anlage wie Trittstufen, Treppenwangen und der Steg mittlerweile stark angegriffen. Ebenso verhält es sich beim Spielzug, bei dem die Räder und die Dächer zwischenzeitlich stark vermodert sind. Beide Spielgeräte sind bereits gesperrt und können von den Kindern nicht mehr genutzt werden.

Auf Grund der letztjährigen Sachkundigen-Prüfung wurde für das Haushaltsjahr 2022 zur Beschaffung von Ersatzgeräten ein Budget von 30.000,00 € eingeplant.

Die Verwaltung hat bei vier Firmen Vergleichsangebote für die Lieferung und Montage der beiden Spielgeräte angefragt. Bedingung für eine mögliche Auftragserteilung war, dass die bereits vorhandene Edelstahlrutsche samt Fundament, welche noch in tadellosem Zustand ist, weiter verwendet werden und in die neue Kombination integriert werden kann. Nur zwei der vier angefragten Firmen konnten auf diese Bedingung eingehen und haben ein dementsprechendes Angebot abgegeben.

Die Preisstaffelung stellt sich wie folgt dar:

1. Bieter inklusive Aufbau brutto	29.988,77 €	100,00 %
2. Bieter inklusive Aufbau brutto	33.668,23 €.	112,27 %

Die Angebote wurden hinsichtlich Preis-Leistung, Beispielbarkeit, Vielfalt, Kompaktheit und Optik von der Verwaltung sowie der Kindergartenleitung bewertet.

Die Verwaltung schlägt vor, trotz höherer Anschaffungskosten den Auftrag an den 2. Bieter die Firma Eibe zu vergeben. Diese hat nach den o.g. Kriterien das bessere Gesamtkonzept geliefert. Zum einen ist die alte Spielkombination sowie der Zug ebenso von der Firma Eibe so dass die Passgenauigkeit der wiederzuverwendenden Rutsche sowie die Positionierung auf dem „Schlittenberg“ hier zweifelsfrei gegeben ist und zum anderen weist die neue Spielkombination einen erheblich größeren Spielwert auf. Der Turm der Anlage verfügt über zwei verschiedenartige Aufgänge (beim Gegenangebot nur einer) und verfügt zudem über eine Sitzfläche im untersten Teil. Des Weiteren sind im Turm und auch auf dem Steg mehr zusätzliche Lernspielelemente angebracht, welche von den Kindern genutzt werden können. Ein weiterer Vorteil der Firma Eibe ist, dass der Spielzug 1:1 ersetzt werden kann und der Zug weiterhin das gewünschte „Aushängeschild“ des Kindergartens bleibt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat vergibt den Auftrag zur Lieferung und Montage einer Großen-Spielkombination und eines Zuges mit Lok, Tender und Waggon an die Fa. Eibe zum Gesamtpreis von 33.668,23 €. Den Abbau der Altgeräte, die Erdarbeiten sowie die Herstellung der Fallräume sollen durch den städtischen Bauhof erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

### **4. Sanierung Anwesen Donaustr. 35 - Auftragsvergabe Außenputzarbeiten 448**

Mit dem Stadtratsbeschluss 328 vom 19.10.2021 wurde beschlossen, die Verputzarbeiten am Anwesen Donaustr. 35 zu vergeben.

Seitens der Bauverwaltung wurde ein Freihändiges Angebotsverfahren durchgeführt, 3 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Es wurden 2 Angebote abgegeben.

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung ergibt sich für das wertbare Angebot der Firma Teubl aus Herrngiersdorf eine Angebotssumme in Höhe von 13.459,02 € (brutto).

1	Fa. Teubl, Herrngiersdorf	13.459,02 €	100,00%
---	---------------------------	-------------	---------

Δ zum Nächstbietenden: 6.770,98 € (150,31%)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, die Verputzarbeiten (BV Sanierung Anwesen Donaustr. 35) dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Teubl aus Herrngiersdorf, zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 13.459,02 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

<b>5.</b>	<b>Entscheidung über gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag Neubau eines Wohnhauses mit sechs Wohnungen als Ersatzbau für das Bestandsgebäude auf Fl.Nr. 72 Gem. Vohburg, Herzog-Albrecht-Straße 8</b>	<b>449</b>
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Für das Grundstück Fl.Nr. 72 Gem. Vohburg, Herzog-Albrecht-Straße 8, hat eine Bauherrengemeinschaft einen Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit sechs Wohnungen als Ersatzbau für das Bestandsgebäude beim Landratsamt in Pfaffenhofen eingereicht.

Das Landratsamt hat am 29.04.2022 die Stadt Vohburg beteiligt und um die Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen gebeten.

Die am 28.04.2022 eingegangenen Antragsunterlagen sind dem Beschlussvorschlag beigefügt.

Das Grundstück ist erschlossen und liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 BauGB. Das geplante Gebäude hat eine Grundfläche von 157,98 m<sup>2</sup> ((14,75 m + 14,00 m) / 2 x 10,99 m) und eine Firsthöhe von 12,80 m.

Eine Bebauung ist gemäß §34 BauGB Abs. 1 Satz 1 dann möglich, wenn sich das Gebäude hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.

Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als besonderes Wohngebiet WB ausgewiesen.

Die geplante Wohnnutzung entspricht dem Gebietscharakter, das Einfügen hinsichtlich der Art der Nutzung ist gegeben.

Hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung ist insbesondere im Hinblick auf die Firsthöhe fraglich, ob sich das Gebäude noch in die Umgebung einfügt. In diesem Zusammenhang regt der Stadtrat an, die Firsthöhe auf 10 Meter zu begrenzen. Die beantragten Abweichungen von den Abstandsflächen sollen vom Landratsamt geprüft werden, insbesondere die Stützwand mit einer Höhe von 5,80 m auf der Nordseite des Grundstückes, die gleichzeitig Rückwand des Nebengebäudes ist. Für die beantragten Abweichungen im Osten und Westen gibt es bereits einen genehmigten Vorbescheid vom 19.09.2019.

### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Das Landratsamt wird jedoch gebeten, das Einfügen hinsichtlich der Firsthöhe zu prüfen und auch auf die Stützwand im Norden des Grundstückes genaueres Augenmerk zu legen. Der Stadtrat regt an, die Firsthöhe auf 10 Meter zu begrenzen. Bezüglich der geplanten PV-Anlage soll die Denkmalschutzbehörde beteiligt werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

<b>6.</b>	<b>Grundsatzdiskussion zur Kriterienfestlegung über mögliche Standorte zukünftiger PV-Freiflächenanlagen</b>	<b>450</b>
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

In den vergangenen Jahren sind immer wieder Anträge auf Aufstellung von PV-Freiflächenanlagen bei der Stadt Vohburg eingegangen. Momentan liegt der Stadt Vohburg wieder ein Antrag vor. Es ist abzusehen, dass zukünftig immer mehr solcher Anträge eingehen werden. Es stellt sich die Frage, wie die Stadt Vohburg künftig mit derartigen Anträgen umgehen wird.

Eine Möglichkeit wäre, weiterhin jeden Antrag separat zu betrachten, mit der Konsequenz, dass es künftig immer schwieriger werden wird, Anträge nachvollziehbar abzulehnen, zumal auf benachbarten Flächen bereits PV-Freiflächenanlagen genehmigt wurden.

Denkbar wäre auch, wie es andere Nachbargemeinden bereits handhaben, in einem Lenkungsausschuss eine Richtlinie zu erarbeiten, die vor Antragstellung abgearbeitet werden muss und als Mindestmaß einzuhalten ist.

Ein weiteres Vorgehen wäre, einen Landschaftsarchitekten zu beauftragen, der den Flächennutzungsplan auf mögliche Standorte überprüft. Eine offizielle Änderung des Flächennutzungsplans würde die Bauverwaltung nicht vornehmen, da bei einem konkreten Antrag ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden muss und in diesem Zuge die Änderung des Flächennutzungsplans parallel verlaufen kann.

Im Rahmen der in der Sitzung des Stadtrates am 31.05.2022 erfolgten ausführlichen Diskussion wurden seitens der Stadtratsmitglieder folgende Argumente vorgebracht:

Stadtrat Josef Steinberger spricht sich für den Erhalt der landwirtschaftlich wertvollen Flächen aus. Allerdings weist er auf die für den Landkreis Pfaffenhofen bereits vorliegende Positivliste bzgl. des Themas Windkraft hin. Auch müsse eine Untersuchung veranlasst werden, ob das Vohburger Stadtgebiet tatsächlich in der Einflugschneise des Manchinger Flughafens liege.

Stadtrat Markus Schrödl betont, dass wertvollen Agrarflächen unbedingt erhalten bleiben müssten. Auch könnten private Haushalte vermehrt PV-Anlagen auf ihren Hausdächern installieren.

Ortssprecher Daniel Wagner weist darauf hin, dass die Stadt auf Eigeninitiative handeln müsse, zumal zu erwarten ist, dass Investoren bei den Bürgern nicht akzeptiert werden würden.

Auch Stadtrat Konrad Pflügl betont das Erfordernis des Erhalts einer lebenswerten Naturlandschaft. Allerdings könnten bestimmte Vorrangflächen bestimmt werden und Sonderkulturen gepflegt werden.

Für die Erhaltung besten Ackerlandes spricht sich auch Stadtrat Heinrich Steinberger aus.

Stadtrat Xaver Dietz weist darauf hin, dass genehmigte PV-Freiflächenanlagen nach Ablauf der Genehmigung abgebaut werden könnten, sofern sich neuere, effizientere Energieformen durchsetzen sollten.

Die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes mit den entsprechenden Vorgaben sei dabei laut Stadtrat Werner Ludsteck zwingend erforderlich.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, in einem Lenkungsausschuss (Nachhaltigkeitsausschuss) eine Richtlinie auszuarbeiten und über den Umweltausschuss Kriterien zu erarbeiten, die dem Stadtrat voraussichtlich im Herbst 2022 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

<b>7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Oberhartheim auf Fl.Nr. 186</b>	<b>451</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------



Herr Franz Roth, Metzstr. 12, 93336 Steinsdorf beantragt die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf Fl.Nr. 186 der Gemarkung Oberhartheim. Das Antragsschreiben mit Vorhabenbeschreibung und Plänen vom 29.03.2022 ist dem Beschlussvorschlag angefügt.

Gemäß der Vorhabenbeschreibung liegt der Flächenbedarf bei ca. 3 ha. Die Anlage soll eine installierte Modulleistung von max. 2,7 MWp haben, womit ca. 2,7 Mio kWh pro Jahr erzeugt werden können.

Der Flächennutzungsplan weist diesen Bereich derzeit als landwirtschaftliche Fläche aus und müsste dazu in ein Sondergebiet geändert werden.

Die geplante Fläche grenzt direkt an die Gemeindegrenze und liegt ca. 600 m westlich vom Ortsteil Pleiling.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

<b>8. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Oberhartheim auf Fl.Nr. 186</b>	<b>452</b>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Herr Franz Roth, Metzstr. 12, 93336 Steinsdorf beantragt die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf Fl.Nr. 186 der Gemarkung Oberhartheim. Das Antragsschreiben mit Vorhabenbeschreibung und Plänen vom 29.03.2022 ist dem Beschlussvorschlag angefügt.

Gemäß der Vorhabenbeschreibung liegt der Flächenbedarf bei ca. 3 ha. Die Anlage soll eine installierte Modulleistung von max. 2,7 MWp haben, womit ca. 2,7 Mio kWh pro Jahr erzeugt werden können.

Der Flächennutzungsplan weist diesen Bereich derzeit als landwirtschaftliche Fläche aus und müsste dazu in ein Sondergebiet geändert werden.

Die geplante Fläche grenzt direkt an die Gemeindegrenze und liegt ca. 600 m westlich vom Ortsteil Pleiling.

Die Verwaltung schlägt vor, um das Vorhaben ermöglichen zu können, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0**

<b>9. Amtsniederlegung der Feldgeschworenen der Gemarkung Irsching und Bestellung neuer Feldgeschworener</b>	<b>453</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Für jede Gemarkung der Stadt Vohburg sind in der Regel mindestens vier Feldgeschworene bestellt. Die vier Feldgeschworenen der Gemarkung Irsching Josef Thaller, Engelbert Reichart, Josef Brunnhuber (sen.) und Paul Brunnhuber haben der Stadt Vohburg schriftlich mitgeteilt, dass Sie ihr

Amt aus Gesundheitlichen- oder aus Altersgründen niederlegen möchten. Mögliche Nachfolger wurden der Stadtverwaltung bereits vorgeschlagen.

Eine Nachwahl ist unter dem Umstand der gleichzeitigen Amtsniederlegung nicht mehr möglich, deshalb sind gem. Art. 11 des Bayerischen Abmarkungsgesetzes (BayAbmG) die fehlenden Feldgeschworenen vom Stadtrat zu bestellen.

Folgende Personen wurden der Stadt Vohburg als neue Feldgeschworene vorgeschlagen:

- Martin Amann, Paarstraße 15a, 85088 Vohburg OT: Irsching
- Anton Amann, Alemannenstraße 2, 85088 Vohburg OT: Irsching
- Erwin Schabenberger, Eisenheimstraße 7, 85088 Vohburg OT: Knodorf
- Christian Winkler, Keltenstraße 20, 85088 Vohburg OT: Irsching

### **Beschluss:**

Der Stadtrat erkennt die Niederlegung des Amtes aus wichtigem Grund gem. §4 Abs. 5 Feldgeschworenen Ordnung an und entlässt die bisherigen Feldgeschworenen Josef Thaller, Engelbert Reichart, Josef Brunnhuber (sen.) und Paul Brunnhuber mit Ablauf des 30.06.2022 aus ihrem Amt. Der Stadtrat bestellt Herrn Martin Amann, Herrn Anton Amann, Herrn Erwin Schabenberger und Herrn Christian Winkler zu Feldgeschworenen der Gemarkung Irsching ab dem 01.07.2022.

Die neuen Feldgeschworenen sind bei Übernahme ihrer Tätigkeit vom 1. Bürgermeister gem. Art. 13 Abs. 2 BayAbmG zu vereidigen und wählen sodann aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter des Obmanns.

Die neuen Feldgeschworenen sollen von den bisherigen Feldgeschworenen in ihre Tätigkeit eingewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0**

### **Abstimmungsvermerke:**

Ohne StR Anton Amann (persönlich beteiligt).

## **10. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Martin Schmid informiert, dass der Schulhaushalt voraussichtlich nach den Sommerferien erstellt werden wird.

Auch können derzeit aufgrund des krankheitsbedingten Personalmangels keine Bürgerversammlungen durchgeführt werden.

Die von der Stadt Ingolstadt für das Personal in den städtischen Kindertagesstätten vorgesehene Arbeitsmarktzulage für Kinderpflegerinnen und Erzieherinnen ist laut Bürgermeister Martin Schmid kein geeignetes Mittel einer erfolgreichen Personalpolitik.

## **11. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder**

Stadtrat Xaver Dietz informiert, dass die Deutsche Glasfaser nun auch in Vohburg ihr Ziel erreicht habe.

Stadtrat Michael Amann erkundigt sich nach dem Stand der Pläne einer Sanierung des Warmbades Irsching. Laut Bürgermeister Martin Schmid soll dies Thema einer der nächsten Klausurtagungen sein.

Stadtrat Konrad Pflügl weist auf den in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks unter BR 24 vorliegenden Beitrag zur Klärschlammverwertung hin.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann      Manuela  
Heckmeier  
Schriftführer

Martin Schmid  
1. Bürgermeister